



FACHVERBAND FÜR
PRÄVENTION UND REHABILITATION
IN DER ERZDIÖZESE FREIBURG E. V.

AGJ-HAUS ELIAH·HEBELSTR. 11·79312 EMMENDINGEN

HAUS ELIAH
EINRICHTUNGSLEITUNG

HEBELSTR. 11
79312 EMMENDINGEN
TEL 07641/930959-0
FAX 07641/930959-18

HAUS-ELIAH@AGJ-FREIBURG.DE
WWW.AGJ-HAUS-ELIAH.DE

Presseerklärung

Ambulante Hilfe in der Hochburgerstraße 50 in Emmendingen

Der AGJ Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e.V. bietet seit 1994 mit dem Haus Eliah ein differenziertes Angebot der Wohnungslosenhilfe gem. § 67 ff SGB XII im Landkreis Emmendingen an: eine Tagesstätte, eine Fachberatung, ein Aufnahmehaus mit 8 Plätzen in der Hebelstr. 11 und ein Betreutes Wohnen mit 14 Plätzen.

Seit 1998 befindet sich die Tagesstätte, die Fachberatungsstelle sowie zwei Wohngemeinschaften, die im Rahmen des Betreuten Wohnen genutzt werden, in dem Gebäude in der Hebelstr. 1, das von der Städtischen Wohnbau der Stadt Emmendingen angemietet wurde. Das Gebäude konnten wir nicht erneut langfristig mieten und es ist stark sanierungsbedürftig. Auf diesem Hintergrund sind wir sehr froh, dass wir von der WEHRLE-WERK Grundstücksverwaltung in Emmendingen ein Gebäude in der Hochburgerstraße 50 langfristig anmieten können. Der Vermieter ermöglichte uns eine bedarfsgerechte Sanierung und Renovierung. In dieses Gebäude können die Angebote Tagesstätte, Fachberatung und Wohnangebote des Haus Eliah integriert werden, so dass das Gebäude Hebelstraße 1 wieder an die Städtische Wohnbau zurückgegeben werden kann.

Das Gebäude Hochburgerstraße 50 liegt etwa 800 Meter von dem derzeitigen Standort der Wärmestube und Fachberatung sowie der Innenstadt entfernt. Der Stadtbus verbindet den Standort mit dem Bahnhof, der Innenstadt, der Stadtverwaltung, dem Landratsamt, dem Jobcenter, Arztpraxen und dem Stadtgebiet Bürkle-Bleiche. Hier befinden sich weitere Arztpraxen und günstige Einkaufsmöglichkeiten.

Vor genau einem Jahr haben wir mit den Bauarbeiten begonnen. Ab dem 3. Dezember diesen Jahres werden wir mit unseren Angeboten das Gebäude beziehen. Wir sind sehr froh, dass die Arbeiten unter der Bauleitung von unserem Architekten Dietmar Polidori so zügig und ohne große Probleme durchgeführt werden konnten. Die örtlichen Handwerksbetriebe und die 48° Süd gGmbH, Zentrum für neue Arbeit aus Herbolzheim, haben sehr zuverlässig und engagiert die Arbeiten ausgeführt.

Das gesamte Projekt konnte durch die Unterstützung des Ministeriums für Soziales und Integration mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg (KVJS), durch die Mittel der Aktion Mensch, der Stadt und des Landkreises Emmendingen sowie aufgrund von zahlreichen Spenden aus der Bevölkerung und von Organisationen verwirklicht werden.

Tagesstätte

Im Erdgeschoß des Gebäudes konnte die Tagesstätte sehr gut integriert werden. Sie ist barrierefrei zugänglich durch einen neuen Eingang. Getrennte barrierefreie sanitäre Einrichtungen stehen Männer und Frauen zur Verfügung, sowie Waschmaschine, Trockner und Kleiderkammer. Die Tagesstätte wird täglich von 40 bis 55 Männer und Frauen besucht. Diesen Besucherinnen und Besuchern werden wir wie bisher auch zwei größere Aufenthaltsbereiche anbieten, damit genügend Rückzugsmöglichkeiten vorhanden sind. Es wird einen Bereich geben, der eingerichtet ist wie eine Cafeteria, in der Getränke und kleine Snacks

angeboten werden. Außerdem gibt es eine Küche, in der täglich zwischen 15 und 20 Essen gekocht und an die Besucherinnen und Besucher zu einem günstigen Preis verkauft werden. Bei der Tagesstätte handelt es sich um ein partizipatives Projekt, bei dem Besucher und Besucherinnen im täglichen Ablauf und bei der Gestaltung des Angebotes eine große Verantwortung übernehmen. Koordiniert werden die Arbeiten von einer Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle, deren Büro im gleichen Gebäude im 1. OG untergebracht sein wird. Im Bereich der Tagesstätte wird ein kleines Büro eingerichtet, in dem Hilfesuchende einen barrierefreien Zugang zu einer Beratung und persönlichen Unterstützung bekommen können. Dieses Büro wird auch Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen kooperierender Beratungsinstitutionen zur Verfügung gestellt für ihre Arbeit in der Tagesstätte: Sozialpsychiatrischer Dienst des LK Emmendingen, Betreuungsbehörde des LK Emmendingen, Seelsorger der kath. und ev. Gemeinde, gesetzlichen Betreuern, die auf niederschwellige Möglichkeiten angewiesen sind, sich mit den Betreuten zu treffen.

Fachberatungsstelle

Im 1. OG des Gebäudes in der Hochburgerstraße befinden sich zwei Büros der Fachberatungsstelle. Uns stehen in diesem Bereich 1,75 Stellen zur Verfügung. Der Zugang zu den Büros der Fachberatungsstelle ist unabhängig von dem Zugang zur Wärmestube.

Ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt in der Fachberatungsstelle bildet nach wie vor die umfangreiche Beratung wohnungsloser Menschen in allen finanziellen Angelegenheiten, was die Gewährung von Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII beinhaltet. Die Männer und Frauen, die im Bezug von Tagessätzen sind, benötigen eine intensive Unterstützung bei der medizinischen Versorgung und im Umgang mit Behörden und anderen Institutionen. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit in der Fachberatung bildet die Unterstützung der Männer und Frauen aus der Armutbevölkerung verschiedener Kommunen des Landkreises. Immer mehr Menschen sind in ihrer eigenen Geschichte, der eigenen psychischen und/oder physischen Krankheit oder auch der absoluten Resignation gefangen. Sie schaffen es schlichtweg nicht mehr, sich an wichtigen Terminen zu beteiligen. Da wird der Weg zum Arzt oder die Distanz zu den Behörden unüberwindbar, so dass diese Wege nicht mal dann gegangen werden können, wenn die Betroffenen um die drohenden Sanktionen wissen.

Wohnangebote im Rahmen Betreutes Wohnen

Im DG des Gebäudes in der Hochburgerstraße haben wir zwei Wohngemeinschaften mit jeweils drei Einzelzimmern, sanitären Einrichtungen und einer Wohnküche integriert. Im 1. OG haben wir ein Einzelzimmerapartment eingerichtet. Darüber hinaus richten wir 2 weitere Plätze für Frauen in einer in sich abgeschlossenen Wohnung ein. Auf dieser Etage werden dann drei Plätze für Frauen vorgehalten. Frauen benötigen oft ein spezielles Wohnangebot, in dem sie ausreichend Schutz und Unterstützung finden. Diese Wohnbereiche werden wir im Rahmen des Betreuten Wohnens wohnungslosen Männern und Frauen anbieten. Sie nutzen die Möglichkeit in der Wohngemeinschaft, sich zu stabilisieren und sich auf das Wohnen in einer eigenen Wohnung vor zu bereiten. Wir stellen aber auch fest, dass wir zunehmend Männer und Frauen begleiten, die aufgrund ihres Alters und ihrer psychosozialen Situation nicht alleine wohnen können. Sie benötigen langfristige Begleitung im Rahmen des Betreuten Wohnens. Sie finden in den Wohngemeinschaften diese Möglichkeiten. Im Landkreis Emmendingen gibt es kein stationäres Angebot im Bereich der Wohnungslosenhilfe. Der Zugang zu den Wohngemeinschaften ist wie bei der Fachberatungsstelle von der Wärmestube unabhängig.

Kosten und Finanzierung:

Kostenrahmen für die Baumaßnahmen:	987.446,00 €
Kosten für die Ausstattung	46.000,00 €
Summe:	1.033.446,00 €

Finanzierung

Landesmittel und KVJS	475.000,00 €
Aktion Mensch	91.047,00 €
Stadt Emmendingen	70.000,00 €
Eigene Mittel	397.399,00 €
Summe	1.033.446,00 €

Die Baumaßnahme wurde fachlich eng mit dem Landkreis und der Stadt Emmendingen abgestimmt. Sie wurde wesentlich ermöglicht durch die Unterstützung durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg, sowie Aktion Mensch und der Stadt Emmendingen. Der Landkreis Emmendingen beteiligt sich durch einen jährlichen Sachkostenzuschuss an der Baumaßnahme.

Die Aktion Weihnachtswunsch der Badischen Zeitung hat sich aus Mitteln der Sammelaktion vor einem Jahr mit 3.000 € an der Ausstattung der Wärmestube beteiligt. Der Lions Club Emmendingen hat sich mit 5.000 € aus dem Verkauf der Weihnachtsbäume vor einem Jahr an der Ausstattung unserer Küche in der Wärmestube beteiligt. Darüber hinaus sind weitere Spendenmittel eingegangen, die wir für die Ausstattung der Räumlichkeiten nutzen. Hier wird deutlich, dass dieses Projekt eingebunden ist in unseren gesellschaftlichen Rahmen. Wir bedanken uns ganz herzlich dafür und freuen uns über eine weitere Unterstützung durch Spenden.

Aktueller Zeitplan:

- Am Freitag, den 30.11.18 werden wir die Wärmestube in der Hebelstraße 1 nach dem Mittagessen schließen
- Die Fachberatung wird für den „Notbetrieb“ in dem Aufnahmehaus in der Hebelstraße 11 in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 – 11.00 Uhr erreichbar sein. Tel.: 07641-930959-0
- In der Woche vom 3. bis 7.12.18 wird der Umzug der Tagesstätte, Fachberatung, Wohngruppen in die Hochburgerstraße 50 stattfinden.
- Am Dienstag, 11.12.18 wird der erste Öffnungstag der Tagesstätte und Fachberatungsstelle in der Hochburgerstraße 50 sein.
- Am Samstag, den 15.12.18 findet ab 10.30 Uhr unsere Weihnachtsfeier in der Wärmestube in der Hochburgerstraße statt – eine interne Eröffnung der neuen Räumlichkeiten.
- Eine offizielle Eröffnung wird in 2019 erfolgen.

Erreichbarkeit ab den 11.Dezember 2018

Anschrift: AGJ-Wohnungslosenhilfe Haus Eliah, Hochburgerstraße 50, 79312 Emmendingen
Die Telefonnummern haben sich geändert. Die E-Mail Anschriften sind geblieben.

Fachberatung:

Frau Schwer Tel: 07641-95869-31 melanie.schwer@agj-freiburg.de
Frau Schumann Tel: 07641-95869-32 petra.schumann@agj-freiburg.de

Wärmestube

Tel: 07641-95869-40

Unterstützung

Die tägliche Arbeit in der Tagesstätte und die durchgeführte Sanierung des Gebäudes können wir nur leisten, wenn uns engagierte Menschen mit einer Spende unterstützen, wofür wir uns schon jetzt herzlich bedanken.

Unser Spendenkonto:

Haus Eliah, Sparkasse Freiburg, IBAN: DE10 68050101 0020070814, BIC: FRSPDE66XXX
Stichwort: Wärmestube

Emmendingen, 20.11.18

Alfons Woestmann
Dipl. Theol. / Dipl. Soz.-Päd.
Einrichtungsleiter